

WIRTSCHAFTSFORUM ZURZIBIET

■ Ausserordentliche Zeiten verlangen ausserordentliche Aktionen

Gemäss diesem Motto führte das Wirtschaftsforum Zurzibiet zusammen mit den regionalen Gewerbevereinen, der Bad Zurzach Tourismus AG, der **AIHK** und dem AGV im Sommer eine grosse Sympathie-Kampagne im Zurzibiet und den angrenzenden Regionen durch. Jetzt folgt die Fortsetzung der Sympathie-Kampagne. Die Sommer-Kampagne hatte auf lockere und sympathische Art auf das lokale Gewerbe und seine Dienstleistungen aufmerksam gemacht. Im Fokus standen dabei Konsumenten, die zur Gruppe der Unentschiedenen gehören. Also diejenigen, die bei einem günstigeren Angebot schon einmal online einkaufen oder über die Grenze fahren, aber doch auch lokale Anbieter berücksichtigen.

Der Corona-Lockdown und die Grenzschliessungen von Mitte März bis Mitte Juni haben gezeigt, wie wichtig eine regionale Versorgung mit Dienstleistungen und Produkten ist. Das hat bei vielen Zurzibieter*innen zu einem Umdenken und zu grösserer Wertschätzung für das regionale Angebot geführt. Die Sommer-Kampagne mit alltäglichen Mundart-Sprüchen wie «Schön bisch do gsi» auf Plakatwänden, Inseraten, Plakaten in den Geschäften, als E-Mail-Signaturen und auf Social-Media-Kanälen wollte dieses neue Einkaufsbewusstsein explizit unterstützen und fördern. Die Reaktionen darauf haben gezeigt, dass diese Botschaften angekommen sind und die Kampagne erfolgreich war.

Ein Blick in die Geschichtsbücher zeigt, dass weltweite Pandemien nicht in ein paar Wochen oder Monaten vorbei sind. Diese sind leider «nachhaltig».



Die neue Tasche fürs Zurzibiet BILD: ZVG

ger». Inzwischen ist man mitten in der zweiten Welle und muss damit rechnen, dass das Virus die Bevölkerung noch länger begleiten und deren Aktivitäten behindern wird. Die Wirtschaft leidet unter den Massnahmen, welche zur Bekämpfung der Pandemie erforderlich sind. Mehr denn je ist die Unterstützung des Gewerbes vor Ort notwendig. «Auch deshalb muss die Fortsetzung der Sympathie-Kampagne nachhaltiger sein», findet der Präsident des Wirtschaftsforums Zurzibiet, René Utiger.

Auf sympathische Art und Weise soll der Bevölkerung im Zurzibiet nochmals Danke gesagt und zugleich darauf hingewiesen werden, das ortsansässige Gewerbe weiterhin zu unterstützen, also lokal einzukaufen und zu konsumieren. Diese Botschaft soll möglichst lange sichtbar bleiben. Erreicht werden soll dies mit den neu produzierten hochwertigen Blachentaschen. Die Taschen mit dem Aufdruck «Danke, dass du s'Zurzibiet mittreisch» werden in diesen Tagen über die lokalen Gewerbevereine verteilt. ZVG